Frankenberger Tageblatt und Bezirksanzeiger.

Freitag, den 18. November. **Beilage zu № 269.** **1892.**

Thu' Buße.

Zur Kirche ruft der Glocken Klang,
So mach' dich auf zum Kirchengang,
Geh' fromm hin, aber nicht im Wahn,
Damit sei Buße schon gethan;
Die Buße ist ein läng'res Werk,
Dazu dich Gott vom Himmel stärk',
Die Glocken läuten dir zum Gruße:
„Thu' Buße!"

„Kehr' ein", nicht vor der Welt zum Schein,
In deines Herzens Kämmerlein
Mit Allem, was du hast gedacht
Bisher, gefühlt, gewollt, vollbracht;
Siehst Unrat du und Schmutz darin,
Geh' nicht mit Leichtsinn d'rüber hin,
Die Glocken läuten dir zum Gruße:
„Thu' Buße!"

„Kehr' aus" und säubere dein Haus,
Ging drin die Sünde ein und aus,
Und denke nicht, du habest Zeit,
Der Weg zum Grabe sei noch weit;
Wenn heute dich der Tod erfaßt,
Was ist's, das du bereitet hast?
Die Glocken läuten dir zum Gruße:
„Thu' Buße!"

„Kehr' um", es winkt der Seelenhirt,
Hast du vom Wege dich verirrt,
Laß ab von Lust und Sinnenreiz,
Von Hoffart, Selbstsucht, Neid und Geiz,
Von Lug und Trug, von Haß und Streit
In deines Herzens Härtigkeit;
Die Glocken läuten dir zum Gruße:
„Thu' Buße!"

„Kehr heim", von Gott bist du gesandt,
Der Himmel ist dein Vaterland,
Auf Erden findest du nicht Ruh',
So pilgere dem Himmel zu
Und trag' das Kreuz dem Heiland nach,
Bis zu des Herzens letztem Schlag —
Die Glocken läuten dir zum Gruße:
„Thu' Buße!"

H. Barth.

Vermischtes.

* Allerlei. Von neuem verhaftet ist der schon einmal arretierte und dann wieder freigelassene Herausgeber der verbotenen anarchistischen Zeitung in Berlin. — Der Agent Huth aus Halberstadt, welcher in erster Instanz wegen Urkundenfälschung zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt worden war, wurde vom Halleschen Landgericht wegen mangelnder Beweise freigesprochen. — Wegen Wuchers wurde in Oels der reiche jüdische Kaufmann L. Freund von der Strafkammer zu drei Monaten Gefängnis und 2000 Mark Geldbuße verurteilt. — In München wurde am Mittwoch der Doppelmörder Schindler hingerichtet. — Bei New-York platzte der Kessel der Maschine eines Güterzuges. 5 Personen wurden getötet. — Auf der Bahnstrecke Rokietnice-Meseritz wurde zweimal versucht, Eisenbahnzüge zum Entgleisen zu bringen. Am Sonnabend abend waren bei der Station Birnbaum zwei 5 Meter lange Bretter über eine Schiene gelegt, was vom Lokomotivführer jedoch noch rechtzeitig bemerkt wurde. Am Sonntag morgen ist die Frevelthat wiederholt worden und zwei Bretter über beide Schienen gelegt. Auch diesmal wurde das Hindernis bemerkt und beseitigt. — Die Lohnbewegung im Berliner Verkehrsgewerbe. Die Angestellten der Pferdebahn-, Omnibus- und Paketfahrtgesellschaften in Berlin haben beschlossen, die Direktionen um Wiederanstellung der gemaßregelten Kollegen, Erhöhung der Gehälter und Abkürzung der Arbeitszeit zu ersuchen. Was geschehen soll, wenn die Forderungen abgelehnt werden, ist noch nicht gesagt. Von einem Streik ist bislang keine Rede. — In Bejar in Spanien brach während einer Hochzeitsfeier der Fußboden des Saales durch, in welchem das Fest stattfand. 7 Personen wurden dabei getötet, 12 mehr oder weniger schwer verletzt. — Neue Kongo-Postmarken. Durch eine amtliche Verfügung vom 25. Oktober sind folgende neue Postwertzeichen zur Einführung gelangt: Eine neue Marke zu 5 Franken in grauer Farbe, eine Postkarte zu 15 Centimes blau auf blauem Grunde für den internationalen Verkehr und eine Postkarte mit rotem Druck auf strohgelbem Grunde für den inneren Dienst. — Vom Millionär zum Adressenschreiber. Ein großes Berliner Geschäftshaus läßt gegenwärtig die Versendung von Weihnachtskatalogs vorbereiten. Die Vorarbeiten sind des großen Umfangs wegen der Gefängnisverwaltung von Plötzensee übergeben worden. Es wird nun nicht ohne Interesse sein, zu hören, daß zu dem Schreiben der Kouvertadressen Anton Wolff verwendet wird, der einstige Millionär und Kommerzienrat. — Wegen Unterschlagung und Betrug wurde vom Berliner Landgericht I der Bankier Abrahamsohn zu 7 Monaten Gefängnis und 1000 Mark Geldbuße verurteilt. — Der Vorsteher der Eisenbahnstation Quickborge an der Altona-Kaltenkircher Bahn, Brinckbrumer, ist nach Unterschlagung einer großen Geldsumme flüchtig geworden. Hinterher ist ein Steckbrief erlassen.

* Ein Radfahrer von Wölfen verfolgt. Mr. Fred Whishaw erzählt in „Land and Water", wie er in Rußland auf seinem Fahrrad durch Wölfe verfolgt wurde. Er befand sich nach seinem Berichte in dem Distrikt Pskoff. Gerade hatte er nach einem kurzen Aufenthalt seine Maschine aufs neue geschmiert, als er hinter sich ein verdächtiges Geräusch vernahm und, sich umdrehend, ein Rudel von fünf großen Wölfen auf sich losstürmen sah. Im Nu saß Whishaw auf seinem Rad und fort ging es in schwindelerregender Fahrt. Nachdem er einige Meilen zurückgelegt hatte, sah er sich einmal um, in der festen Ueberzeugung, daß von den Wölfen keine Spur mehr zu entdecken sein würde, bemerkte aber zu seinem Schrecken, daß die Wölfe mindestens 100 m an Entfernung gewonnen hatten. Er machte darum einen „Spurt" und schoß aufs neue vorwärts. Glücklicherweise war der Weg so eben wie ein Billard, trotzdem aber fühlte Whishaw wohl, daß er solch eine außergewöhnliche Kraftanstrengung nicht lange würde aushalten können. Plötzlich kam ihm ein Gedanke. Er läutete wie wahnsinnig. Die Wirkung dieses Geräusches auf die Wölfe war sonderbar. Sie blieben sofort stehen und verschwanden mit eingezogenem Schwanze hinter den Bäumen. Bald aber hatten sie frischen Mut gefaßt und waren wieder hinter ihm. Der Weg wurde jetzt gefährlicher. Wohl zum zwanzigsten Male blickte Whishaw hinter sich, um zu gewahren, daß seine Verfolger ihm immer mehr auf die Fersen kamen und kaum noch 50 m von ihm entfernt waren. Plötzlich hörte er ein fremdes Geräusch — achtete nicht auf den Weg und schoß mit seinem Rade vom Wege in den Schnee, in den dieses einige Fuß tief eindrang. Whishaw zweifelte nicht mehr daran, daß seine letzte Stunde geschlagen habe. Er ergriff die schwere eiserne Lenkstange seines Fahrrads und sprang hinter einen Baum, mit der Absicht, sein Leben so teuer wie möglich zu verkaufen. In diesem Augenblicke schnellten fünf Renntiere über den Weg. Dies rettete Whishaw vom sicheren Tode, denn kaum erblickten die Wölfe diese Tiere, als sie deren Verfolgung aufnahmen. Schnell zog Whishaw sein Rad unter dem Schnee hervor, sprang in den Sattel und fuhr so rasch er es vermochte, weiter. Sicher und wohl in Lavrik angekommen, hatte er die sportsmännische Genugthuung, in fünfviertel Stunden 28 englische Meilen zurückgelegt und damit den bestehenden „Rekord" geschlagen zu haben.

* Mendel Hirsch und Loeb Jeittel (so wird in der „Täglichen Rundschau" aus Berlin erzählt) leben in heftiger Feindschaft. Erbittertere Nebenbuhler in der „alten Kleiderbranche" hat der Mühlendamm nie gesehen. Nun will es der tückische Zufall, daß Loeb eines Abends, als er sich nach der Tageslast in einem benachbarten Biergarten mit einem Schnitt zu stärken gedenkt, nur noch an einem kleinen Tisch einen Platz findet, wo sich sein Todfeind Mendel Hirsch bereits breit gemacht hat. „Dem Kerl weichen? Nie!" Entschlossen setzt sich Loeb an denselben Tisch, ohne den vor Wut blatz gewordenen Mendel eines Blickes zu würdigen. Beide drehen einander den Rücken zu und folgen so dem Konzerte, das eine „Wiener Damenkapelle" hier allabendlich losläßt. Da naht das Verhängnis in Gestalt einer „tellersammelnden" Künstlerin; das junge Mädchen hält Mendel den Teller eindringlich unter die Nase, vor seinem Todfeind will er sich am wenigsten eine Blöße geben, er opfert einen Sechser. Jetzt wendet sie sich nach Loeb mit nickelheischendem Blick. Ein mürrisches Stutzen — dann sagt Loeb stolz abweisend, mit leichter Handbewegung nach seinem Tischnachbar: „Mer haben schon gegeben, mer gehören zusammen!"

Zahlungseinstellungen im Königreich Sachsen.

Name und Wohnort.	I.	II.	III.	IV.
Ernst Louis Richter gen. Preißler, Großolbersdorf b. Wolkenstein,	27/10	30/11	17/11	22/12
Louis Weyrauch, Brauereipächter, Dorfchemnitz b. Stollberg,	2/11	1/12	3/12	21/12
Georg Christ. Fried. Bertram, Klempnermstr., Dohna b. Pirna,	3/11	29/11	30/11	10/12
Amalie Therese verw. Straßburger, Fleischereigeschäftsinh., Freiberg,	4/11	24/12	22/11	3/1
Hermann Nitzsche, Viehhändler, zuletzt Hainichen, jetzt unbekannt. Aufenthalts,	5/11	15/12	2/12	30/12
Ed. Theod. Schumann, Materialwarenhändler, Knautkleeberg,	5/11	17/12	1/12	10/1
Rich. Herm. Würkert, Kaufm., Freiberg,	5/11	24/12	22/11	3/1
Laura Franziska verw. Hahn, geb. Schüßler, Posamenten- u. Manufakturwarengesch., Leipzig-Plagwitz,	7/11	9/12	25/11	19/12
Karl Chmielorz, Schneider, Kötzschenbroda,	8/11	28/11	9/12	9/12
Wilh. Herm. Dorn, Kaufmann, Hainichen,	8/11	15/12	2/12	30/12
Ernst Ludwig, Schuhm. u. Handelsmann, Erlbach b. Markneukirchen,	8/11	1/12	8/12	8/12
Wilhelm Alfr. Böhmichen, Seilermeister, Leipzig,	8/11	9/12	25/11	19/12
Julius Emil Herrmann, Schneidermstr., Zschopau,	8/11	6/12	24/11	15/12
Friedrich Paul Rother, Glasermstr. und Materialwarenhdlr., Hohenstein,	9/11	10/12	1/12	19/12
Rudolf Behrisch, Maschinenfab., Löbau,	10/11	10/12	25/11	21/12
Fried. Ant. Geißler, Gastwirt, Geringswalde,	10/11	20/12	3/12	7/1
Moritz Meyer, Kaufmann, Falkenstein i. V.	9/11	5/12	8/12	19/12

I. Eröffnungstermin; II. Ablauf der Anmeldefrist.; III. Erste Gläubigerversammlung; IV. Prüfungstermin.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Bußtag, den 18. November. **Vorm. ½9 Uhr:** Beichthandlung; Herr Diak. **Koß**; **9 Uhr:** Predigttext: Daniel 5, 24—30; Herr Archid. **Ehmer.** Nach der Predigt: Abendmahlsfeier. — **Abends 5 Uhr:** Beichte u. Kommunion; Herr Oberpf. **Lesch.** An beiden Gottesdiensten: Kollekte für evangel.-luth. Gemeinden und kirchliche Fürsorge im Auslande.

Totensonntag. **Vorm. ½9 Uhr:** Beichthandlung; Herr Archid. **Ehmer**; **9 Uhr:** Predigttext: Phil. 1, 21; Herr Diak. **Koß.** Nach der Predigt Abendmahlsfeier. — **Nachm. 5 Uhr:** Predigttext: 1. Thessal. 4, 13—18; Herr Oberpf. **Lesch.**

Wochenamt: Herr Oberpf. **Lesch.**

Separierte ev.-luth. Dreieinigkeitsgemeinde ungeänderter Augsb. Konf.

Bußtag. Früh 9 Uhr: Predigt. (P. **Schneider.**)

23. Sonntag n. Trinitatis. Früh 9 Uhr: Predigt. (P. **Schneider.**) Text: Phil. 3, 17—21. — Nachm. ½2 Uhr: **Katechismusexamen.**

Sachsenburger Kirchennachrichten.

Bußtag. Früh 8 Uhr: Beichte. — Früh 8½ Uhr: **Predigt u. Kommunion.** — Vorm. 11½ Uhr: **Predigt für die Anstaltsgemeinde.** NB. In beiden Gottesdiensten **Kollekte für ev.-luth. Glaubensgenossen im Auslande.**

23. Sonntag n. Trinitatis. Allgemeine Totenfeier. Früh 8 Uhr: Beichte. — Früh 8½ Uhr: **Predigt u. Kommunion.** — Vorm. 11½ Uhr: **Predigt für die Anstaltsgemeinde.** — Nachm. 2½ Uhr: Letzte Katechismusunterredung für d. konf. Jugend.

Kirchennachrichten f. Ebersdorf u. Lichtenwalde.

23. Sonntag n. Trinitatis. Totenfeier. Früh ½9 Uhr: Beichte, 9 Uhr: Gottesdienst mit heil. Abendmahle in der Stiftskirche. — Abends 6 Uhr: Liturg. Gottesdienst in der Stiftskirche.

Kirchennachrichten für Auerswalde u. Garnsdorf.

23. Sonntag n. Trinitatis. Allgemeine Totenfeier. Vorm. ½9 Uhr: Beichte, 9 Uhr: Predigtgottesdienst mit heil. Abendmahle. 1. Kor. 13, 8. — Nachm. 2 Uhr: Liturg. Gottesdienst mit Altarrede.

Kirchliche Nachrichten aus Ober- und Niederwiesa.

23. Sonntag n. Trinitatis. Allgemeine Totenfeier. Früh ½9 Uhr: Beichte. — Früh 9 Uhr: Gottesdienst u. Kommunion.

Getauft: Johann Willy, des Hausbes. u. Steinmetzmeisters Friedr. Herm. Kühn zu Oberwiesa, ehel. S. — Anna Rosa, des Brauereibes. Ernst Bruno Kühn zu Oberwiesa, ehel. T.

Beerdigt: Lina Auguste, des Hausbes. u. Zimmermanns Karl Fürchteg. Reichold in Niederwiesa, ehel. T., † an Krämpfen, 5 M. 2 T. — Karl Otto, des Steinm. Karl Fürchteg. Stoll in Oberwiesa, ehel. S., † an Schwäche, 12 T. — Karl Gottfr. Gerlach, Hausbes. u. Handarb. in Niederwiesa † an Krebskrankheit, 70 J. 7 M. 10 T. — Des Hausbes. u. Maurers Anton Jul. Holler in Oberwiesa, totgeb. ehel. S.

Kirchennachrichten für Flöha.

23. Sonntag n. Trinitatis. Totenfeier. Früh ½9 Uhr: Beichte. — Früh 9 Uhr: Gottesdienst u. Abendmahlsfeier. Kirchenmusik: „Mag auch die Liebe weinen", f. gemischten Chor von J. Faust.

Gewinne

5. Klasse 122. königl. sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen am 16. Novbr. 1892. (Ohne Gewähr.)

50000 M. Nr.: 78068 **20000 M.** Nr.: 55429
15000 M. Nr.: 60869